

Schweizer Firma US Engineering nimmt Arbeit in Wernigerode auf

Die Firma US Engineering hat heute zur Einweihung des neu errichteten Fabrikgebäudes in Wernigerode geladen. Geschäftsführer Bernd Maryniak und der Schweizer Firmengründer Urs Schweinfurth luden dazu zahlreiche Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ein. Mit Blaskapelle und Schweizer Oldtimertreffen wurde gefeiert.

Das Unternehmen US Engineering Deutschland GmbH mit Sitz in Wernigerode wurde im Jahr 2011 gegründet und gehört zur US Engineering AG mit Sitz in Dällikon, Schweiz. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist der Verkauf, die Projektierung und Herstellung von Maschinen und Anlagen zur industriellen Fertigung von Elektromotoren. Auf allen Kontinenten stehen Anlagen dieser international agierenden Firma. Die innovative Ausrichtung des Unternehmens zeigt sich an vielfältigen Kooperationen mit Universitäten und wissenschaftlichen Instituten.

Um der wachsenden internationalen Nachfrage der Systeme gerecht zu werden, war die Expansion dringend nötig. Auf dem neu gegründeten sachsen-anhaltinischen Firmengelände sind acht neue Arbeitsplätze entstanden – mit Perspektive für die Zukunft. Eine Verdopplung der Belegschaft ist bereits für die nächsten Jahre geplant. Das Firmengebäude hat über 2.000 Quadratmetern Nutzfläche und bietet viele Ausbaumöglichkeiten. Wie Urs Schweinfurth in seiner Rede mitteilte, hat er in Wernigerode den optimalen Standort gefunden. Der Firmengründer dankte in seiner Ansprache für die „tatkräftige und unbürokratische Unterstützung durch die Stadtverwaltung Wernigerode“. Oberbürgermeister Peter Gaffert freute sich, dass ein Schweizer Unternehmen an Wernigerode glaubt und hier investiert. Er hob während der Veranstaltung die Bedeutung der innovativen Technologieansiedlungen in Wernigerode hervor. Neben Tourismus und Wissenschaft ist die nachhaltige Wirtschaftsansiedlung ein wichtiges Standbein für die Stadt und Region.